

NIDAUER ANZEIGER

DER OFFIZIELLE

Amtlicher Anzeiger für die Gemeinden Aegerten, Bellmund, Brügg, Epsach, Hagneck, Hermrigen, Ipsach, Jens, Ligerz, Merzligen, Mörigen, Nidau, Orpund, Port, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Lattrigen, Täuffelen-Gerolfingen, Twann-Tüscherz



Ordentliche Gemeindeversammlung

Montag, 1. Dezember 2025, 19.30 Uhr, im Mehrzweckgebäude MZG

1. Sportanlage Aegerten – Brügg – Studen; Bewirtschaftung / Sanierung
- a) Beschlussfassung über die Erhöhung der Einlage der Gemeinde Aegerten in die Spezialfinanzierung «Sportanlage Aegerten-Brügg-Studen» von CHF 10'000.00 jährlich (wiederkehrende Kosten);
- b) Trainingsspielfeld – Sanierung; Genehmigung Projekt und Verpflichtungskredit
2. Finanzplan und Investitionsprogramm 2026-2030
- Orientierung und Kenntnisnahme
3. Budget 2026
- Genehmigung inkl. Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuern
4. Datenaufsichtsbericht 2024
- Kenntnisnahme
5. Orientierungen des Gemeinderats
6. Verschiedenes

Botschaft
Die Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung ist digital ab 4. November 2025 auf der Website www.aegerten.ch abzurufen. Wer die Botschaft in Papierform wünscht, kann dies bei der Präsidialabteilung Aegerten unter gemeinde@aegerten.ch oder 032 374 74 00 anmelden.

Rechtsmittelhinweis
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, Schloss, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer eine rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann gefasste Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Stimmberechtigung
Alle Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr überschritten haben, sind stimmberechtigt.

Aegerten, 28. Oktober 2025
Der Gemeinderat

Informationen vom Ratstisch

Bekanntmachung gem. Art. 45 der kant. Gemeindeverordnung GV und Hinweis auf das fakultative Referendum

Räblistrasse; Sanierung und Erschliessung Baulandparzelle 1176; Bauprojekt und Rahmenkredit

Die Stimmberechtigten beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 den Kauf der Parzelle von 2'133 m2 zu einem Quadratmeter-Preis von CHF 170.00/m2, ausmachend CHF 362'610.00. Mittlerweile konnte mit den Anwohnern die Abtretung der Räblistrasse zwecks Sanierung und Erschliessung der gemeindeeigenen Baulandparzelle geregelt werden. Für die Erschliessungsarbeiten hat der Gemeinderat folgenden Gesamtkredit beschlossen:

Strasse (Baumeister- und Planungsarbeiten, CHF 136'200.00
inkl. Reserve und MwSt.

Werkleitungen, Spezialfinanzierung Abwasser (Baumeister- und Planungsarbeiten, inkl. Reserve und MwSt.) CHF 337'700.00

Total CHF 473'900.00

Für die Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten

der Elektroleitungen (ebenfalls spezialfinanziert) im Betrag von CHF 238'000.00 hat die Geschäftsleitung der Energieversorgung den entsprechenden Kredit beschlossen.
Gemäss Art. 43 Ziff. 2 des Organisationsreglements der Gemeinde Aegerten unterliegt der Beschluss über die Arbeiten an den Werkleitungen dem **fakultativen Referendum** (für Spezialfinanzierungen zwischen CHF 300'000.00 bis CHF 500'000.00). Wenn 5% der Stimmberechtigten das Referendum innerhalb von 30 Tagen ergreifen, muss das Geschäft der Gemeindeversammlung unterbreitet werden. Das Referendumsbegehren ist mit der nötigen Anzahl Unterschriften beim Gemeinderat Aegerten einzureichen. Die Referendumsfrist dauert vom 20. November bis 19. Dezember 2025.

Raumentwicklungskonzept (REK); Massnahmenplan
Der Gemeinderat hat zum Raumentwicklungskonzept einen Massnahmenplan verabschiedet. Darin sind Massnahmen und deren Prioritäten aufgeführt, welche der Gemeinderat weiterverfolgen möchte. Die betroffenen Grundeigentümer werden zu gegebener Zeit von der Bauabteilung kontaktiert. Der Massnahmenplan ist – wie gewohnt – auf der Homepage der Gemeinde unter «Raumentwicklungskonzept Aegerten 2044» einsehbar.

Regionale Sportanlage Neufeld; Ergänzung Licht auf Hauptspielfeld
Damit das Hauptspielfeld vollständig beleuchtet werden kann, ist eine Ergänzung der Beleuchtung nötig. Die dafür eingeholten Offerten weisen einen Totalbetrag von CHF 120'000.00 auf. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit genehmigt.

Gemeindeverwaltung; neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2026

Vermehrt werden Dienstleistungen – auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung – online angeboten. So erübrigt sich zum Beispiel das An-/Abmelden vor Ort. Auch Baugesuche können bzw. müssen über das «e-Bau»-Portal digital eingereicht werden.

Aufgrund der Tatsache, dass bei der Gemeindeverwaltung Termine auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart und Mitarbeitende über die direkten Telefonnummern (sind auf der Website ersichtlich) erreicht werden können, gelten ab 1. Januar 2026 die folgenden

Öffnungszeiten:			
Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr	
Dienstag und Freitag		08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen 1	geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr	
1 Die Hauptnummer der Gemeindeverwaltung (032 374 74 00) wird von 09.00 – 11.00 Uhr bedient.			



Baupublikation

Baugesuch Nr.: eBau-Nr. 2025 – 5063
Baugesuchsteller/in: Känzig Adrian und Tamara, Lindenweg 21, 2562 Port
Projektverfasser/in: Raumzeit Architekten GmbH, Stadtplatz 1, 3270 Aarberg
Bauvorhaben: Umnutzung Dachraum in Wohn-

raum / Installation einer aussen aufgestellten Klimaanlage
Strasse/Parzelle-Nr.: Bellmund; Lindenweg 21, 2562 Port (Gemeinde Bellmund) / 822
Nutzungszone: Wohnzone 2a
Beanspruchte Ausnahmen: keine
Auflage- und Einsprachefrist: bis und mit 22. Dezember 2025
Auflageort und Einsprachestelle: Gemeindeverwaltung Bellmund, Lohngasse 70, 2564 Bellmund

Das Baugesuch kann auch online unter <https://www.portal.ebau.apps.be.ch/public-instances?municipality=20492> eingesehen werden. Es wird auf die Gesuchsakten sowie auf die aufgestellten Profile verwiesen. Einsprachen, Rechtsverwahrungen und / oder Lastenausgleichsbegehren sind schriftlich und begründet im Doppel innerhalb der Einsprachefrist bei der angegebenen Einsprachestelle einzureichen. Lastenausgleichsansprüche, die nicht innert der Einsprachefrist angemeldet werden, verirken. Bei Kollektiveinsprachen und vervielfältigten oder weitgehend identischen Einsprachen ist anzugeben, wer befugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten.



Testamentseröffnung
Beat René Mohr

Verstorbene Person: Beat René Mohr
Geburtsdatum: 05.02.1955
Geboren in: Zürich ZH
Todesdatum: 17.10.2025
Wohnhaft gewesen: Bielstrasse 84 2555 Brügg

Angaben zur Testamentseröffnung
Der Verstorbene hat ein öffentliches Testament vom 7. Februar 2012 hinterlassen, in welchem die gesetzliche Erbfolge abgeändert wird.

Rechtliche Hinweise
Die testamentarisch eingesetzten Erben haben das Recht, bei der Kontaktstelle einen Erbschein zu verlangen und über die Erbschaft zu verfügen, falls die gesetzlichen Erben der verstorbenen Person nicht dagegen opponieren und innert der angegebenen Frist bei der Kontaktstelle schriftlich Einsprache gemäss Art. 559 ZGB erheben. Mit der Einsprache haben die gesetzlichen Erben ihre Verwandtschaft zur verstorbenen Person nachzuweisen. Sie haben das Recht, bei der Kontaktstelle Einsicht in das Testament zu nehmen und eine Testamentskopie zu verlangen.

Frist: 1 Monat(e)
Ablauf der Frist: 17.12.2025

Kontaktstelle
seeland | lex
Hauptstrasse 54
2560 Nidau

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Budget 2026
Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Klausur über das Budget 2026 und die Finanzplanung der kommenden Jahre beraten. Das Budget 2026 sieht im Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) mit einer unveränderten Steueranlage von 1.69 Einheiten und einem Liegenschaftssteuersatz von 1 Promille einen Ertragsüberschuss von CHF 654'000.00 vor. Der Überschuss wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen, dieser beträgt somit Ende 2026 rund 8.9 Mio. Franken, was

in etwa zwölf Steueranlagezehntel entspricht. Das Budget wird in dieser Form der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 zur Genehmigung beantragt.

Ersatzwahlen in Kommissionen
In drei Kommissionen kommt es zu personellen Wechseln. Für den Rest der Legislatur – bis Ende 2028 – hat der Gemeinderat auf Vorschlag der SVP folgende Ersatzwahlen vorgenommen: In der Bau- und Planungskommission übernimmt Salvatore Viola für Daniel Sommer. In der Schulkommission folgt Nadja Röthlisberger Ait Slimane auf Anja Sommer und Jonathan Meier ersetzt Frieda Hässig in der Kulturkommission. Alle Austretenden ziehen aus Brügg weg. Der Gemeinderat dankt ihnen für ihr Engagement und wünscht den neuen Behördenmitgliedern einen guten Start.

Geschäftsleitung wird erweitert
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Geschäftsleitung zu erweitern. Das Gremium führt die Gemeindeverwaltung operativ und besteht aktuell aus dem Gemeindeschreiber, der Finanzverwalterin und dem Bauverwalter. Per Anfang 2026 wird das bewährte Führungsteam durch Nicolas Möckli, Leiter der Sozialen Dienste, verstärkt. Mit rund 30 Mitarbeitenden ist seine Abteilung eine der grössten und arbeitet eng mit anderen Bereichen zusammen, etwa mit der Schule oder der Finanzverwaltung. Die Erweiterung soll die Zusammenarbeit stärken, Abläufe vereinfachen, den Informationsfluss sicherstellen und Entscheidungen noch breiter abstützen.

Vorbereitung auf ausserordentliche Lagen
Die Corona-Pandemie und die Strommangellage haben gezeigt, wie wichtig funktionierende staatliche Strukturen gerade in ausserordentlichen Situationen sind. Deshalb hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, unter Beizug von Res Burri, pensionierter Leiter Schutz und Rettung der Gemeinde Brügg, ein umfassendes Handbuch zum sogenannten «Business Continuity Management» erarbeitet. Es stellt sicher, dass die Gemeinde auch bei grossflächigen Stromausfällen, Pandemien, Trinkwasserverunreinigungen oder anderen Krisen arbeitsfähig bleibt und wichtige Aufgaben weiter wahr- respektive möglichst rasch wieder aufnehmen kann. Der Gemeinderat hat das Handbuch, das die entsprechenden Abläufe und Verantwortlichkeiten definiert, genehmigt.

Verzicht auf Massnahmen an der Obergasse
Vor dem Hintergrund neuer Verkehrsmessungen in den Sommermonaten hat der Gemeinderat erneut über mögliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Obergasse beraten. Die Auswertungen zeigen, dass das Verkehrsaufkommen zwar über das Jahr hinweg schwankt, aber insgesamt vergleichsweise gering bleibt. Auch die geltenden Tempolimits werden weitgehend eingehalten. Der Gemeinderat sieht deshalb derzeit keinen Handlungsbedarf und hat auf Antrag der Bau- und Planungskommission beschlossen, auf Massnahmen zu verzichten.

Brügg, im November 2025
Der Gemeinderat

Baupublikation

Gesuchsteller: Ralph Benninger, Prateiweg 3, 2555 Brügg
Projektverfasser: Ganz AG, Hauptstrasse 53, 2560 Nidau
Bauvorhaben: Installation einer aussenaufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe
Standort/Parzelle: Prateiweg 3, 2555 Brügg, Parzelle-Nr. 1259
Nutzungszone: Landwirtschaftszone

Reklame

DER BRANDNEUE MAZDA CX-5

Demnächst bei uns Probefahren

ahg cars

ahg group

PORT

Zu entdecken auf

ahg-cars.mazda.ch

Schutzzone/Bauinventar: Gewässerschutzbe-reich üb
Beanspruchte Ausnahmen: Bauen ausserhalb der Bauzone
Einsprachefrist: 22. Dezember 2025
Auflageort und Einsprachestelle: Bauverwal-tung Brügg, Mettgasse 1, 2555 Brügg oder einseh-bar im eBau: www.portal.ebau.apps.be.ch



Es wird auf die Gesuchsakten verwiesen. Einspra-chen, Rechtsverwahrungen sind schriftlich und begründet innerhalb der Auflagefrist einzurei-chen, ebenfalls allfällige Begehren um Lastenaus-gleich. Lastenausgleichsansprüche, die nicht inner-halb der Einsprachefrist angemeldet werden, verwirken (Art. 31 Abs. 4 BauG). Bei Kollektivein-sprachen und vervielfältigten oder weitgehend identischen Einsprachen ist anzugeben, wer be-fugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten (Art. 35b BauG). Verfügungen und Entscheide können im amtlichen Anzeiger oder im Amtsblatt veröffentlicht werden, wenn die Postzustellung wegen der grossen Zahl der Ein-sprachen mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden wäre (Art. 35d BauG).

Brügg, im November 2025
Bauverwaltung Brügg

Baupublikation

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Brügg, Ales-sia Röthlisberger, Mettgasse 1, 2555 Brügg
Bauvorhaben: Erstellung Carport für Hauswarts-fahrzeug
Standort: Bärletweg 7, 2555 Brügg, Parzelle Nr. 61, Koordinaten: 2'587'558 / 1'219'513, Zone: Zone für öffentliche Nutzung B
Schutzzone / Schutzobjekt: Erhaltenswertes Objekt
Gewässerschutzbereich üb
Ausnahme: Unterschreiten Strassenabstand nach Art. 80 i.V.m. Art. 81 Abs. 2 SG
Auflage- und Einsprachefrist: 22. Dezember 2025
Auflagestelle: Einwohnergemeinde Brügg, Mett-gasse 1, 2555 Brügg



Es wird auf die Gesuchsakten und auf die Profile im Gelände verwiesen.
Einsprachen und Rechtsverwahrungen sowie Las-tenausgleichsbegehren sind schriftlich und be-gründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bi-enne, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau einzureichen. Lastenausgleichsansprüche, die nicht innerhalb der Auflage- und Einsprachefrist angemeldet wer-den, verwirken (Art. 31 Abs. 4 BauG).
Bei Kollektiveinsprachen oder vervielfältigten und weitgehend identischen Einsprachen ist an-zugeben, wer befugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten (Art. 35b BauG)

Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne



Ordentliche Einwohner-gemeindeversammlung

Donnerstag, 27. November 2025, um 20.00 Uhr im Saal des Restaurants zur Brücke in Hagneck

- Traktanden:**
- Neuanschaffung Traktor Schneeräumung; Genehmigung Verpflichtungskredit
 - Personalreglement; Revision
 - Budget 2026
 - Festsetzen der Gemeinde- und Liegen-schaftssteueranlagen
 - Genehmigung des Budgets 2026
 - Finanzplan 2025-2030; Orientierung
 - Wahlen 2025
 - 5 Mitglieder des Gemeinderates; Wiederwahl
 - Gemeindepräsidium, Wiederwahl
 - Revisionsstelle; Wiederwahl
 - Orientierungen durch die Departements-vorstehenden
 - Verschiedenes

Die Akten zu den Geschäften können während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei eingesehen werden. Be-schwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schrift-lich und begründet beim Regierungsstatthalter-amt Seeland in Aarberg einzureichen (Art 63ff Reglement über die Verwaltungsrechtspflege VRPG). Die Verletzung von Verfahrens- und Zu-ständigkeitsvorschriften ist sofort zu beanstan-den (Art 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nach-träglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der Versammlung liegt gemäss Art. 67 des Organisatinsreglement der Gemeinde Hag-neck 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während dieser Zeit kann beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Dieser entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll. Im Übrigen wird auf die Botschaft hin-gewiesen, welche jeder Haushaltung zugestellt wird.

Zur Gemeindeversammlung sind alle Mitbürger/-innen freundlich eingeladen.

Gemeinderat Hagneck



Gemeindeurnenabstimmung vom 28. September 2025; Ergebnis rechtsgültig

Bei der Vorlage hatten die Stimmberechtigten die Änderung der Überbauungsordnung «Seezone» und Uferschutzplan gemäss See- und Flussuferge-setz SFG mit 1'103 Ja-Stimmen zu 226 Nein-Stim-men angenommen. Vom 29. September 2025 bis am 28. Oktober 2025 lief die 30-tägige Beschwer-defrist, falls bei der Urnenabstimmung eine Rechtsverletzung festgestellt worden wäre. Es ist keine Beschwerde eingereicht worden. Der Ge-meinderat hat das Abstimmungsergebnis für gül-tig erklärt (Artikel 17 Absatz 3 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen).

Kontaktstelle
Präsidialabteilung
Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde
markus.becker@ipsach.ch
T direkt 032 333 78 00

Personalverordnung Neueinreihung Stellen in Gehaltsklassensystem auf 01. Januar 2026

Der Gemeinderat ist für die Einführung, die Ände-rung und die Aufhebung von Verordnungen zu-ständig. Jede Änderung in einer Verordnung muss im amtlichen Anzeiger vorgängig publiziert wer-den. Die Personalverordnung soll auf den 01. Ja-nuar 2026 angepasst werden.
Gegen die geplante Neueinreihung der Stellen auf den 01. Januar 2025 waren mehrere Beschwerden beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne ein-gegangen. Der Gemeinderat beschloss am 24. März 2025, seinen Entscheid betreffend Ände-rung der Personalverordnung aufzuheben und das Geschäft neu zu beurteilen (Publikation im Anzeiger am 22.05.2025).

Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit die Neu-beurteilung vorgenommen und beschlossen, dass die ursprünglich auf den 01. Januar 2025 vorgese-hene Neueinreihung doch umgesetzt werden soll. Es wird weiterhin das Gehaltsklassensystem für das Personal des Kantons Bern angewen-det. Der Wechsel in die neuen Gehaltsklassen er-folgt aufgrund des Gehalts und nicht nach den Ge-haltsstufen in der bisherigen Gehaltsklasse.

Stellen Gehaltsklassen	Bisher	Neu
– Geschäftsleitung Gemeinde	23	25
– Abteilungsleitung	21	23
– Leitung Kindertagesstätte	16	20
– Schulsozialarbeiter:in	18	19
– Leitung Hausdienst Schule	13	17
– Leitung Regionale AHV-Zweigstelle	17	17
– Leitung Werkhof	13	17
– Fachperson Bauwesen	17	17
– Fachperson Finanzen	17	17
– Betriebsleitung Tagesschule	16	16
– Fachperson Administration Schule	12	15
– Gruppenleitung Kindertagesstätte	12	15
– Koch/Köchin Tagesschule	11	14
– Leitung Hausdienst Gemeindezentrum	12	13
– Fachperson Betreuung Kindertagesstätte	11	13
– Fachperson Betreuung Tagesschule	11	13
– Fachperson Hausdienst Schule	11	13
– Fachperson Werkdienst	11	13
– Sachbearbeitung	12	13
– Mitarbeiter:in Betreuung Tagesschule	8	11
– Mitarbeiter:in Küche Tagesschule	8	11
– Mitarbeiter:in Reinigung	8	11

Einreihung 2 Gehaltsklassen tiefer bei fehlender Zusatzausbildung	
– Leitung Kindertagesstätte	18
– Leitung Hausdienst Schule	15
– Leitung Regionale AHV-Zweigstelle	15
– Leitung Werkhof	15
– Fachperson Bauwesen	15
– Fachperson Finanzen	15
– Fachperson Administration Schule	13

Einreihung beim Fehlen eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses	
– Mitarbeiter:in Betreuung Tagesschule	9
– Mitarbeiter:in Küche Tagesschule	9
– Mitarbeiter:in Reinigung	9

Beschwerdemöglichkeit
Gegen die Änderung in der Personalverordnung kann wegen Feststellung einer Rechtsverletzung

innert 30 Tagen eine Beschwerde erhoben wer-den. Die Beschwerdefrist läuft ab Freitag 21. No-vember 2025 bis am Montag 22. Dezember 2025 (*ist der letzte Tag der Frist (Samstag 20.12.2025) ein Samstag, Sonntag oder ein anerkannter Feier-tag, so endet sie am nächstfolgenden Werktag*). Die Beschwerde ist beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau, einzu-reichen und hat einen Antrag, die Angabe von Tat-sachen und Beweismitteln, eine Begründung so-wie eine Unterschrift zu enthalten.

Kontaktstelle
Präsidialabteilung
Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde
Tel direkt 032 333 78 00
markus.becker@ipsach.ch

Wunschbaum während Adventszeit

Ein Wunschbaum wird vom 24. November bis zum 18. Dezember 2025 auf dem Vorplatz der Ge-meindeverwaltung Ipsach aufgestellt. Die Idee hatte der Seniorenrat unter dem Motto «Mir si Ip-sach!». Auf Grund des steigenden Anklangs der vorhergehenden Jahre soll diese Idee wieder statt-finden.

Jede*r Ipsacher*in kann realisierbare, einfache Wünsche auf eine Wunschkarte schreiben. Die Wunschkarten sind ab dem 24. November 2025 bei der Gemeindeverwaltung, während den Öff-nungszeiten erhältlich und können bis spätestens am 18. Dezember 2025 am Wunschbaum aufge-hängt werden.

Im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung stehen auf einem Tisch nummerierte Wunschkar-ten, Plastikhüllen und eine Urne bereit. Die Idee ist es, einen persönlichen Wunsch aufzuschrei-ben, den unteren Teil der Wunschkarte in die Urne einzuwerfen und den oberen Teil selbstän-dig mit Hilfe einer Plastikhülle und Schnur am Wunschbaum aufzuhängen.

Die Wunscherfüller*innen können eine ihnen passende Wunschkarte vom Baum abnehmen und sich damit am Schalter der Gemeindeverwaltung melden. Der Name der zu beschenkenden Person wird dann bekannt gegeben, so dass der Wunsch erfüllt werden kann.

Der Seniorenrat erhofft sich auch dieses Jahr eine fröhliche Weihnachtszeit mit vielen glücklichen Beschenken.

Kontaktstelle:
Leslie Firer
Gemeinderätin Ressort Soziales
leslie.firer@ipsach.ch



Helikopterflüge am 24. November 2025

Für die Baustelle Oberdorf 10 ist geplant, am 24. November 2025 zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr die Dachziegel zu liefern. Da das Auf-stellen eines Krans aufgrund der engen Platzver-hältnisse nicht möglich ist, werden die Ziegel per Helikopter auf das Dach geflogen.
Folglich wird der ganze Bahnhofplatz am Mon-tagmorgen gesperrt sein und es ist mit entspre-chenden Lärmemissionen zu rechnen. Die Bushal-testelle wird ein wenig Richtung Twann versetzt. Wir bitten die betroffene Bevölkerung um Ver-ständnis.

Der Gemeinderat

Baupublikation

Bauherrschaft: Bauzeit Immobilien AG, Peter Bergmann und Pascual Roberto, Falkenstrasse 17, 2502 Biel
Projektverfasserin: Bauzeit Architekten GmbH, Kadri Tamre, Falkenstrasse 17, 2502 Biel
Bauvorhaben: Neubau Erdhaus mit zwei Wohn-einheiten (Ausführungsprojekt zur generellen Baubewilligung eBau Nummer 2021-377 / 10289 vom 15. September 2022)
Standort: Hauptstrasse 37/39, 2514 Ligerz, Par-zellen Nrn. 528 und 910, Koordinaten: 2'577'416 / 1'215'136, Zone: Mischzone, Gewässerschutzbe-reich Au

- Ausnahmen:**
- Eingriffe in Hecken und Feldgehölze nach Art. 18 Abs. 1bis und 1ter NHG, Art. 18 Abs. 1 Bst. g JSG sowie Art. 27 NSchG
 - Technische Eingriffe in Lebensräume geschütz-ter Tiere nach Art. 20 NHG, Art. 20 NHV, Art. 15 NSchG sowie Art. 25, 26 und 27 NSchV
- Hinweise:**
- Die in der generellen Baubewilligung beurteil-ten Fragen sind nicht Gegenstand des Ausfüh-rungsprojekts. Dagegen können nicht erneut Einsprachen geführt werden.
 - Naturgefahrenkarte erhebliche, mittlere und geringe Gefährdung
 - Konsultationsbereiche von Eisenbahnanlagen, welche der StfV unterliegen
- Auflage- und Einsprachefrist:** 22. Dezember

2025
Auflagestelle: Gemeinde Ligerz, Hübeli 4, 2514 Ligerz



Es wird auf die Gesuchsakten verwiesen.

Einsprachen und Rechtsverwahrungen sowie Las-tenausgleichsbegehren sind schriftlich und be-gründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bi-enne, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau einzureichen.

Lastenausgleichsansprüche, die nicht innerhalb der Auflage- und Einsprachefrist angemeldet wer-den, verwirken (Art. 31 Abs. 4 BauG).

Bei Kollektiveinsprachen oder vervielfältigten und weitgehend identischen Einsprachen ist an-zugeben, wer befugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten (Art. 35b BauG).

Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne

Baupublikation

Bauherrschaft: Ingrid und Patrick Raedersdorf, Rondboisweg 12, 2514 Ligerz
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller und einem Carport. Abbruch des beste-henden Container-Carports
Standort/Parzelle/Koordinaten: Rondboisweg 16, 2514 Ligerz, Parzelle Nr. 1009, Koordinaten: 2577610.17 / 1215776.39
Nutzungszone: Wohnzone
Schutzzone: Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung BLN, Nr. 1001 Linkes Bielerseeufer
Gewässerschutzbereich: Au
Beanspruchte Ausnahmen: Unterschreitung Ge-bäudeabstand Art. 4(3).2. BNR Ligerz
Auflageort und Einsprachestelle: Gemeindever-waltung Ligerz, Hübeli 4, 2514 Ligerz
Auflage- und Einsprachefrist: Bis und mit 15. De-zeember 2025

Es wird auf die Gesuchsakten am Auflageort ver-wiesen. Aufgelegte Dossiers dieser Gemeinde kö-nnen zudem öffentlich unter diesem Link während der definierten Zeitspanne eingesehen werden:

https://www.portal.ebau.apps.be.ch/public-in-stances?municipality=20720



Einsprachen und Rechtsverwahrungen, sowie all-fällige Lastenausgleichsansprüche gemäss Art. 30 BauG, sind schriftlich und begründet innerhalb der Auflagefrist in der Gemeindeverwaltung Li-gerz einzureichen.

Bei Kollektiveinsprachen oder vervielfältigten und weitgehend identischen Einsprachen ist an-zugeben, wer befugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten (Art. 35b BauG). Verfügungen und Entscheide können im Amts-anzeiger oder im Amtsblatt veröffentlicht werden, wenn die Postzustellung wegen der grossen Zahl der eingelangten Einsprachen mit unverhältnis-mässigem Aufwand verbunden wäre (Art. 35d BauG).

Ligerz, 7. November 2025
Baukommission Ligerz



Lichterglanz im Stedtli Nidau

Neue Lichterketten am grossen Tannenbaum auf dem Stadtplatz und leuchtende Sterne entlang der Hauptstrasse tauchen das Stedtli vom 30. November 2025 bis zum 6. Januar 2026 in warmen Glanz und schaffen eine stimmungsvol-le und gemütliche Adventsatmosphäre, die zum Verweilen und Geniessen einlädt.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Mittelstrasse und dem Stadtplatz wird in diesem Jahr erstmals wieder eine rund zwölf Meter hohe Weihnachtstanne auf dem neu gestalteten Stadt-platz aufgestellt. Der Baum wird ausschliesslich mit klassisch warmweissen LED-Lichterketten ge-schmückt. Insgesamt kommen 400 Meter energie-sparende Lichterketten zum Einsatz. Sie sorgen nicht nur für festliche Beleuchtung, sondern auch für einen bewussten Umgang mit Energie. Auch in der Weidteile wird, wie in den vergangenen Jah-ren, eine prächtige Weihnachtstanne aufgestellt. Sie wird ebenfalls mit warmweissen LED-Lichter-ketten geschmückt, sodass beide Standorte in har-monischem Glanz erstrahlen. Die Beleuchtung der beiden Weihnachtsbäume leuchtet täglich von 16.45 bis 22.30 Uhr, an den Weihnachtstagen vom 24., 25. und 26. Dezember sogar bis 01.00 Uhr.

Weihnachtssterne an der Hauptstrasse
Entlang der Hauptstrasse sorgt eine neue Sternen-beleuchtung für festliche Stimmung. Anstelle der